

## Gemeinde Breesen

<b>Vorlage</b> federführend: <b>Zentrale Verwaltung und Finanzen</b>	Vorlage-Nr: 40/BV/188/2017 Datum: 22.08.2017 Verfasser: Knebler, Silvana Fachbereichsleiter/-in: Knebler, Silvana
<b>Selbsteinschätzung nach dem Gemeindeleitbildgesetz M-V</b>	
Beratungsfolge:	
Status	Datum                      Gremium
Ö	19.09.2017              40 Gemeindevertretung Breesen

### 1. Sach- und Rechtslage:

Mit dem am 30. Juni 2016 in Kraft getretenen Gemeindeleitbildgesetz und der darauf basierenden Fusionsverordnung ist in Mecklenburg-Vorpommern eine neue geförderte Phase freiwilliger Gemeindefusionen eingeleitet worden. Auf der Grundlage einer Selbsteinschätzung ihrer Zukunftsfähigkeit sollen die Gemeinden des Landes zur Schaffung leistungsfähiger Strukturen bewogen werden.

Durch § 23 Abs. 1 Leitbildgesetz werden alle amtsangehörigen Gemeinden dazu verpflichtet, eine eigenverantwortliche Selbsteinschätzung ihrer Zukunftsfähigkeit, orientiert an den Kriterien des Leitbildes, vorzunehmen.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich die maßgeblichen Daten und Fakten bezüglich der einzelnen Kriterien des Leitbildes für Ihre Gemeinde ermittelt und zusammengetragen. Die Gemeindevertretung ist nunmehr aufgefordert, diese Daten, Fakten und Kriterien zu bewerten und zu beurteilen. Die Gemeindevertretung hat bereits am 13.07.2017 die Selbsteinschätzung ausführlich erörtert.

Insgesamt können maximal 100 Punkte erzielt werden. Eine Gemeinde ist zukunftsfähig, wenn mindestens 50 Punkte erzielt werden.

Das Ergebnis der Selbsteinschätzung soll im Beschluss zum Ausdruck gebracht werden. Die vorbereiteten Selbsteinschätzung wurde mit der Koordinierungsstelle beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erörtert. Aus Sicht der Koordinierungsstelle ist die Selbsteinschätzung nachvollziehbar und plausibel.

Entsprechend dem im Gemeindeleitbildgesetz verankerten Freiwilligkeitsprinzip hat die Selbsteinschätzung für die Eigenständigkeit der Gemeinde keine unmittelbaren Auswirkungen, wenn die Gemeindevertretung im Rahmen der Selbsteinschätzung zu der Auffassung gelangt, dass die Gemeinde nicht zukunftsfähig ist oder dass an der Zukunftsfähigkeit jedenfalls Zweifel bestehen.

### 2. Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beschließt die beigefügte Darstellung und das Ergebnis der Selbsteinschätzung zum Leitbildgesetz. Die Gemeinde hat im Ergebnis der Selbsteinschätzung 55 von 100 Punkten erreicht und ist damit zukunftsfähig.

### Anlage/n:



# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

Nr.	Kriterium	Beurteilungsspielraum i.R. der Selbsteinschätzung	erreichbare Punkte	Punkteabstufung (vergebene Punkte)	Erläuterung
I.	<b>Qualität und Quantität der Aufgabenwahrnehmung</b>				
I. a)	pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	ja	10	<input checked="" type="checkbox"/> personell und <input checked="" type="checkbox"/> technisch gut ausgestattete sowie <input type="checkbox"/> durchgehend einsatzbereite Feuerwehr <input checked="" type="checkbox"/> (inkl. Jugendfeuerwehr) <input type="checkbox"/> eigenständige Wasserversorgung <input type="checkbox"/> eigenständige Abwasserentsorgung <input type="checkbox"/> eigenständige und <input type="checkbox"/> bestandssichere Schulstruktur <input checked="" type="checkbox"/> ordnungsgemäßer Zustand <input checked="" type="checkbox"/> der Gemeindestraßen	Anzahl der Mitglieder: 16 technische Ausstattung: ausreichend keine durchgehende Einsatzbereitschaft Jugendfeuerwehr, 8 Mitglieder keine eigene AE/WV keine Schule  Straßen: 20,615 km Straßen und Wege im ordnungsgemäßen Zustand  <b>5 Punkte</b>
I. b)	freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	ja	8	<input checked="" type="checkbox"/> ausreichende Kulturangebote <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ausreichende Sportangebote <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> anderweitige ausreichende Angebote <input checked="" type="checkbox"/> für Senioren <input checked="" type="checkbox"/> für Kinder/ Jugendliche  <b>4 Punkte</b>	Die Gemeinde organisiert jährlich ein Dorffest und unterhält ein Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen.  Die Gemeinde unterhält zwei Sportplätze.  In der Gemeinde finden regelmäßige Seniorentreffen statt. Die Gemeinde unterhält zwei große Spielplätze (TUV geprüft).
I. c)	Relation zwischen Selbstverwaltungskosten u. erfüllten Aufgaben	tw. ja	7	<input checked="" type="checkbox"/> Relation zwischen Selbstverwaltungs- <input checked="" type="checkbox"/> kosten (Entschädigungen bzw. Sitzungsgelder) <input checked="" type="checkbox"/> und dem finanziellen Aufwand für <input checked="" type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgaben (Effizienz) <input checked="" type="checkbox"/> 0 Pkt., wenn die Verwaltungskosten den <input checked="" type="checkbox"/> Aufwand für die Aufgabenerfüllung übersteigt; <input checked="" type="checkbox"/> 7 Pkt., wenn der Anteil der Selbstverwaltungs- verwaltungskosten bei unter 10% liegt.	Die Selbstverwaltungskosten liegen unter 10 %. siehe Erläuterungen!  <b>7 Punkte</b>

# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

II.	Vitalität u. Verbundenheit der örtlichen Gemeinschaft				
II. a)	ehrenamtliches Engagement	ja	4	<p>gemeindetypische Veranstaltungen: (Feste, Flohmarkte, Arbeitseinsätze, ..)</p> <p><input type="checkbox"/> (hohe Anzahl von Aktivitäten)  <input checked="" type="checkbox"/> (breite Zielgruppe)  <input checked="" type="checkbox"/> (für alle Bevölkerungsgruppen)  <input checked="" type="checkbox"/> (auch Arbeitseinsätze)</p> <p><b>3 Punkte</b></p>	<p>Unter Mitwirkung vieler örtlicher Akteure werden nachfolgende Veranstaltungen organisiert:  Puppenspiel und Konzerte in der Kirche, Filmabende im Pfarrhaus, Kindertreffen und Kochen in der Kirche  Es finden Arbeitseinsätze auf dem Friedhof, am Kalubber See und am Breesener Dorfteich statt.</p>
II. b)	gemeindliches Leben	ja	3	<p><input checked="" type="checkbox"/> aktives Gemeindeleben  <input checked="" type="checkbox"/> mit Aktivitäten für gesamte Gemeinde  <input type="checkbox"/> nicht überwiegend ortsteilbezogen</p> <p><b>2 Punkte</b></p>	<p>Die kulturellen Veranstaltungen finden nicht überwiegend ortsteilbezogen statt, sondern sind Aktivitäten für die gesamte Gemeinde. Alle Ortsteile werden eingebunden.  Die Gemeinde schätzt ein, dass zu 80 % ein aktives Gemeindeleben stattfindet.</p>
II. c)	Vereinsleben	ja	4	<p><input type="checkbox"/> (hohe Zahl von Vereinen)  <input type="checkbox"/> (breit gefächerte Interessenlagen)  <input type="checkbox"/> (viele mitgliederreiche Vereine)  <input checked="" type="checkbox"/> (Mitglieder überwiegend Einwohner)</p> <p><b>1 Punkt</b></p>	<p>In der Gemeinde wirkt nachfolgender Verein</p> <hr/> <p>Forderverein denkmalgeschützte Kirchen Breesen-Pinnow e. V.  Im Verein wirken überwiegend Einwohner der Gemeinde, die nicht nur für den Verein, sondern auch für die Allgemeinheit tätig sind.</p>
II. d)	Begegnungsstätten	ja	4	<p><input checked="" type="checkbox"/> geringe Anzahl  <input type="checkbox"/> sehr hohe Anzahl  <input type="checkbox"/> wenig Vielfalt  <input type="checkbox"/> sehr große Vielfalt</p> <p><b>2 Punkte</b></p>	<p>Es gibt in der Gemeinde außerhalb von gemeindlichen Einrichtungen eine Verkaufsstelle, eine Kindertagesstätte und den Friedhof als Begegnungsstätten. Ein Backerauto hält unter der Woche in der Gemeinde und den Ortsteilen.</p>

# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

II. e)	bauliche Entwicklung	ja	4	<p>0 Punkte bei Stagnation, bis zu 4 Punkte bei starker Entwicklung.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Beschlüsse über B-Plane  <input checked="" type="checkbox"/> tatsächl. Bautätigkeit/ Gewerbeans.  <input type="checkbox"/> bei vorhd. Wohnungen kein Leerstand  <input checked="" type="checkbox"/> keine unverkauflichen Flächen</p> <p><b>3 Punkte</b></p>	<p>Zu den baulichen Entwicklungen zählen Beschlüsse über B-Plane (in jungerer Zeit), tatsächliche Bautätigkeiten sowie Gewerbeansiedlungen. Einzubeziehen ist auch ein Leerstand von Wohnungen oder das Vorhandensein unverkauflicher Gewerbe-flächen und Baugrundstücke</p> <p><b>siehe Erläuterungen!</b></p>
II. f)	Zuzugrate	nein	4	<p><input checked="" type="checkbox"/> mehr als 10  <input type="checkbox"/> mehr als 15  <input type="checkbox"/> mehr als 20  <input type="checkbox"/> mehr als 30</p> <p><b>1 Punkt</b></p>	<p>Ausgehend vom Stichtag 31.12.2015 wurden die Zuzugsraten 2013 bis 2015 zugrunde gelegt. Diese werden nicht mit den Wegzügen oder Geburten-/Sterbefällen verrechnet: Nur die Zuzüge sind Indikator für die Attraktivität der Gemeinde als Wohnort. Bei besonderen Fallkonstellationen (Verzerrungen durch Erstaufnahme-einrichtungen, Alten- und Pflegeeinrichtungen) bedarf es einer Bereinigung des Ergebnisses.</p> <p><b>Zuzüge in Jahren: 76</b>  <b>Zuzüge pro 100 EW: 15</b></p>
II. g)	Belange Behinderter	ja	2	<p><input checked="" type="checkbox"/> off. Einrichtungen barrierefrei  <input type="checkbox"/> besondere Beachtung der Belange</p> <p><b>1 Punkt</b></p>	<p>Bei einer angemessenen Beachtung sollten zumindest die öffentlichen Einrichtungen barrierefrei sein.</p> <p>Eine erweiterte und besondere Beachtung liegt vor, wenn bspw. Blindenwege u. -ampeln, spez. Rollstuhlwege o. A. vorhanden sind. Positiv berücksichtigt werden Einrichtungen oder Veranstaltungen, die sich vorrangig an Menschen mit Behinderungen richten.</p> <p><b>Das Dorfgemeinschaftshaus ist barrierefrei zu erreichen. Bei allen baulichen Maßnahmen werden die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigt.</b></p>

# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

III.	Zustand der örtlichen Demokratie				
III. a)	Wahlbeteiligung	nein	6	<input checked="" type="checkbox"/> mehr als 30 % <input checked="" type="checkbox"/> mehr als 40 % <input type="checkbox"/> mehr als 45 % <input type="checkbox"/> mehr als 50 % <input type="checkbox"/> mehr als 60 % <input type="checkbox"/> mehr als 75 %  <b>2 Punkte</b>	<p>Die Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2014 lag zwischen 30% und 93%. Bei Gemeinden, die nach der Kommunalwahl Fusionen durchgeführt haben, wird eine fiktive Wahlbeteiligung (errechnet aus der Addition der Wahlberechtigten/Wahler) zugrunde gelegt.</p> <p><b>Wahlbeteiligung 2014: 40,3 %</b></p>
III. b)	Kandidatenzahl für die Wahl der Gemeindevertretung (ohne den ehrenamtlichen Bürgermeister)	nein	5	<p>Verhältnis Bewerber/ Mandate</p> <input checked="" type="checkbox"/> $\geq 2/3$ <input type="checkbox"/> = 1 <input type="checkbox"/> > 1 <input type="checkbox"/> > 2 <input type="checkbox"/> > 3  <b>2 Punkte</b>	<p>Bitte beachten: In ehrenamtlich verwalteten Gemeinden verringert sich die Anzahl der Mandate um eins (vgl. § 60 Abs. 2 LKWG). D.h. in Gemeinden mit z.B. weniger als 500 EW benötigt man lediglich für sechs Mandate Kandidaten Bspw. werden dann bei 19 Kandidaten 5 Pkt. vergeben.</p> <p><b>Anzahl der Sitze: 8</b> <b>Kandidaten: 8</b></p>
III. c)	Kandidatenzahl für die Wahl des Bürgermeisters	nein	3	<p>Verhältnis Bewerber/ Mandate</p> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Kandidat (nicht Amtsinhaber) <input checked="" type="checkbox"/> Amtsinhaber allein zur Wiederwahl <input type="checkbox"/> 2 oder mehr Kandidaten  <b>2 Punkte</b>	<b>1 Kandidat</b>

# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

III. d)	Widerstand gegen verfassungsfeindliche Bestrebungen	ja	3	<input checked="" type="checkbox"/> aktiver und <input checked="" type="checkbox"/> friedlicher Widerstand <input checked="" type="checkbox"/> gegen offenkundige Verfassungsgegner Gemeinden ohne solche Bestrebungen <b>erhalten 3 Punkte.</b>	In der Gemeinde gibt es keine verfassungsfeindlichen Bestrebungen.
III. e)	aktive politische Strukturen	ja	3	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> mind. 2 <input type="checkbox"/> Ortsvereine/ regelmäßige Veranstaltungen von Parteien  <b>0 Punkte</b>	Außerhalb der Wahlkämpfe sind politische Aktivitäten nicht zu verzeichnen.
III. f)	wichtige Entscheidungen	ja	5	<p>5 Punkte werden erreicht, wenn 5 oder mehr wichtige Entscheidungen aus dem im Leitbild aufgeführten Katalog getroffen wurden.</p> <input checked="" type="checkbox"/> Feuerwehr <input type="checkbox"/> Schule <input checked="" type="checkbox"/> Kindertagesstätte <input type="checkbox"/> Sportinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Bauleitplanung <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindestraßen <input type="checkbox"/> Übernahme neue SVA <input type="checkbox"/> Inbetriebnahme off. Einrichtung <input type="checkbox"/> örtliches Brauchtum/ Traditionspflege <input type="checkbox"/> Begegnungstatten <input type="checkbox"/> sonstige Aufgaben (wesentl. Produkte)	<p>Maßgeblich ist dabei ein 5-Jahres-Zeitraum (2012–2016). Entscheidungen, die lediglich eine Instandhaltung ohne substanzielle Verbesserung beinhalten, bleiben außer Betracht, da sie nur dem Erhalt dienen und keine wichtige politische Gestaltung darstellen. Entsprechendes gilt für Investitionen, die keine nennenswerte Bedeutung haben (wertende Betrachtung).</p> <p><b>siehe Erläuterungen!</b></p> <p><b>4 Punkte</b></p>

# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

IV.	Dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit				
IV. a)	Rubikon	nein	9	<input checked="" type="checkbox"/> dauernde Leistungsfähigkeit: <input checked="" type="checkbox"/> <b>0 Punkte</b> , wenn weggefallen sowie auch <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig kein jahresbezogener HhAusgleich <input checked="" type="checkbox"/> <b>3 Punkte</b> , wenn weggefallen, aber mittelfr. <input checked="" type="checkbox"/> nachhaltiger jahresbezogener HhAusgleich <input checked="" type="checkbox"/> <b>2 Punkte</b> gefährdet <input checked="" type="checkbox"/> <b>2 Punkte</b> eingeschränkt <input checked="" type="checkbox"/> <b>2 Punkte</b> gesichert <input checked="" type="checkbox"/>  <b>9 Punkte</b>	<p>Der Bewertung ist grundsätzlich die Datenauswertung aus RUBIKON für die Haushaltsplanung 2017 zu Grunde zu legen. Die Datenauswertung stellt ab dem Haushaltsjahr 2017 eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan dar und liegt daher jeder Gemeinde vor.</p> <p><b>Rubikon 2017</b> <b>gesicherte Leistungsfähigkeit</b></p>
IV. b)	Steuerkraft	nein	5	<p>durchschnittliche Steuerkraftmesszahl innerhalb der letzten 3 Jahre von Stichtag pro Einwohner</p> <input checked="" type="checkbox"/> über 288,62 € (> 50 %) <input checked="" type="checkbox"/> über 404,06 € (> 70 %) <input type="checkbox"/> über 519,50 € (> 90 %) <input type="checkbox"/> über 692,68 € (> 120 %) <input type="checkbox"/> über 865,85 € (> 150 %)  <b>2 Punkte</b>	<p>Gemessen an dem Landesdurchschnitt der Steuerkraftmesszahl für drei Jahre (2013–2015) in Höhe von 577,23 € pro Einwohner ergibt sich folgende Verteilung. Dadurch erfolgt zumindest eine ansatzweise Nivellierung statistischer Ausreißer (s. Datenblatt).</p> <p><b>Steuerkraft/EW: 468,88 €</b></p>



# Amt Treptower Tollensewinkel Gemeinde Breesen

IV. c)	Sozial- versicherungspflichtige Entwicklung	nein	5	<input checked="" type="checkbox"/> 10 % Verlust oder weniger <input checked="" type="checkbox"/> 5 % Verlust oder weniger <input type="checkbox"/> 0 % Zuwachs oder mehr <input type="checkbox"/> 5 % Zuwachs oder mehr <input type="checkbox"/> 10 % Zuwachs oder mehr <b>2 Punkte</b>	Betrachtet wird, wie sich die Zahl der Sozialversicherungs- pflichtigen innerhalb von 3 Jahren (Juni 2014 bis Juni 2016) verändert hat.  <b>Entwicklung S.V.P.: - 2,94 %</b>
IV. d)	Amtsstruktur	nein	6	max. 3 Punkte für die Anzahl der Einwohner <input checked="" type="checkbox"/> mehr als 8.000 Einwohner, <input checked="" type="checkbox"/> mehr als 12.000 Einwohner, <input type="checkbox"/> mehr als 15.000 Einwohner max. 3 Punkte je geringer die Gemeinde- zahl im Amt <input type="checkbox"/> weniger als 12, <input type="checkbox"/> weniger als 10, <input type="checkbox"/> weniger als 7  <b>2 Punkte</b>	<b>EW Amt: 13.953 (Stand 30.06.2017)</b> <b>Anzahl der Gemeinden: 20 = 0 Punkte</b>
<b>Gesamtpunktzahl</b>			<b>max. 100</b>	<b>55</b>	Liegt die Punktzahl über 50, kann von grundsätzlich von einer Zukunftsfähigkeit der Gemeinde ausgegangen werden



# Gemeinde Breesen

## Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit (Erläuterungen)

### I.c) Relation zwischen Selbstverwaltungskosten und erfüllten Aufgaben

#### Berechnung:

Selbstverwaltungskosten geteilt durch Nettoaufwendungen für Selbstverwaltungsaufgaben:  
 $6.745,00 \text{ €} \div 165.116,00 \text{ €} = 4,09 \%$

Summe der laufenden Aufwendungen aus Verw.tätigkeit (Zeile 19 EHH)	788.889,00 €
abzüglich:	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (415*)	12.855,00 €
priv.-rechtl. Leistungsentgelte (441*)	296.500,00 €
Verwaltungsgebühren (431*)	0,00 €
Benutzungsgebühren (432*)	850,00 €
Kreisumlage (54421*)	228.123,00 €
Amtsumlage (54422*)	78.700,00 €
Sitzungsgeld (5011*, 5013* u. 5019*)	6.745,00 €
Nettoaufwendungen	165.116,00 €
Kennzahl	4,09%

Der Anteil der Selbstverwaltungskosten liegt bei unter 10 %.

**Es werden 7 Punkte vergeben.**

### II e) Bauliche Entwicklung

In zurückliegender Zeit wurden nachfolgende B-Pläne behandelt:

- Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Breesen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Pinnow
- Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ Ortslage Kalübbe

Es sind circa 20 Einfamilienhäuser in Planung. Es werden in der Gemeinde Altbauten ausgebaut und saniert.

Die Gemeinde hat keine unverkäuflichen Baugrundstücke oder Gewerbeflächen.

Die Gemeinde hat 73 Wohnungen, davon stehen gegenwärtig 6 leer. Das sind 8,22 % (Stand 31.12.2016).

**Es werden insgesamt 3 von 4 Punkten vergeben.**

### **III. f) wichtige Entscheidungen**

Durch die Gemeindevertretung sind in der letzten Wahlperiode in den folgenden Aufgabenbereichen im nennenswerten Umfang wichtige Entscheidungen getroffen worden.

#### **Feuerwehr**

Die Gemeinde hat den Beschluss gefasst ein neues Feuerwehrfahrzeug anzuschaffen und damit die technische Ausstattung der Feuerwehr zu verbessern.

#### **Kindertagesstätte**

Mit dem Träger der Einrichtung wurde ein neuer Miet- und Pachtvertrag abgeschlossen, um optimale Bedingungen für die Kinder in der Einrichtung zu schaffen. Die Gemeinde unterstützt die Einrichtung mit einer umfassenden Sanierung des Gebäudes.

#### **Gemeindestraßen**

Die Gemeinde fasste einen Beschluss zur Errichtung eines Gehweges mit Fahrradstellplätzen zur Schaffung eines besseren Wohnumfeldes für die Mieter.

#### **Bauleitplanung**

*Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Breesen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Pinnow*

Der Planungswille der Gemeinde Breesen zielt auf eine bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung ab, die keine städtebaulichen Missstände erzeugt, gleichzeitig aber unnötige Einschränkungen der bauwilligen Grundstücksnutzer bzw. Eigentümer vermeidet. Demnach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt

*Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ Ortslage Kalübbe*

Ziel des Bebauungsplanes ist es, im südlichen Ortseingangsbereich der Ortslage Kalübbe auf einer Fläche von rund 3,7 ha die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes planungsrechtlich vorzubereiten

**Es werden insgesamt 4 Punkte vergeben.**